

1. Medientag der Universität Innsbruck

"Wissen für die Neue Mediengesellschaft: Eine Präsentation"

Donnerstag, 13. Mai 2004, 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

PROGRAMM

- 10.00 Uhr *Eröffnung* durch die Vizerektorin für Lehre,
Frau Prof. Dr. Bänninger-Huber
- ab 10.30 Uhr *Serie von Präsentationen*: Medienthemen und Medienprojekte
(jeweils 10minütig, zentraler Beamer)
- 10.30 Uhr Das WorldWideWeb als Mediasphere und Wissenslandschaft:
Neue Technologien, neue Denkfiguren
(Schwerpunkt "Medien - Kommunikation - Bildung - Wissen")
- 10.45 Uhr Mediengenerationen: Lernen in der neuen Medienwelt
(Medienpädagogik)
- 11.00 Uhr Politische Kommunikation in der neuen Medienwelt
(Politikwissenschaft)
- 11.15 Uhr Film Studies: Mythen für die neue Medienkultur
(Amerikanistik / Cultural Studies)
- 11.30 Uhr Wittgensteins Welten. Eine modulare Wissenslandschaft
Modul 1: W. und das Österreich vor dem Ersten Weltkrieg
(Geschichte)
- 11.45 Uhr Neue Medien, Neue Texte, "New Media Literacy"
(Germanistische Linguistik)
- 12.00 Uhr Praktische Medienkompetenz: Ein Überblick
(GeWi-Wahlfach "Medien in Theorie und Praxis")
- 12.15 Uhr World Wide Knowledge Web: Semantic Web-Technologien
(Informatik)
- 12.30 Uhr Lebenslanges Lernen, lernende Organisationen
(Institut für Organisation und Lernen)

- 12.45 Uhr Wissensorganisation in Unternehmen und Institutionen:
Qualitative Analysen auf IT-Basis
(Philosophie, Studiengang "Wissensorganisation")
- 13.00 Uhr Lokale und Regionale Kulturen im "Global Village"
(Europäische Ethnologie / Cultural Studies)
- 13.15 Uhr Roboter und elektronische Gehirne:
SF -Literatur und SF-Filme in Polen und Russland
(Slawistik / Cultural Studies)
- 13.30 Uhr Die "Knowledge Society" und die
Medienrevolutionen seit 1960
(Soziologie)
- 13.45 Uhr Informationsethik und Medienethik
(Philosophie an der theol. Fakultät)
-
- 19.00 Uhr *Abendveranstaltung* (evtl. schon am Donnerstag?)
"Neue Medien in der Wissensgesellschaft –
Neues Wissen in der Mediengesellschaft"
- Diskussion mit einem sachverständigen Gast
(z.B.: Beat F. Schmid, Leiter des Instituts für
Media Management, Universität St. Gallen;
Hartmut Winkler, Professor für Medienwissenschaft,
Universität Paderborn; N.N., Bertelsmann-Stiftung -
Referat für Neue Medien)